

Keine Polizei auf dem Campus!

Wir verurteilen den Einsatz der Polizei durch den AStA der Uni Frankfurt!

Seit Jahren gibt es einen Streit um die Nutzung der Räume des "Kommunikationszentrum" (KoZ), eines Cafés, das von einer autonomen Gruppe, dem KoZ-Kollektiv, geführt wurde. Dieser Konflikt spielt sich unter mangelnder Einbeziehung der Studierenden zwischen dem AStA* und dem KoZ-Kollektiv ab. Nach der in beiderseitigem Einvernehmen vollzogenen, längeren Renovierung des KoZ eröffnete der AStA das KoZ mit neuen, vom AStA eingesetzten Ange-
stellten. Daraufhin wurde es am Montag morgen (12. Juni) von Mitgliedern des KoZ-Kollektivs und SympathisantInnen gestürmt.

Als sich die BesetzerInnen des KoZ nach dem Ende der geplanten Öffnungszeiten (17 Uhr) weigerten, das Café zu verlassen, eskalierte die Si-

tuation. Der AStA hatte bereits im Laufe des Tages einen gerichtlichen Räumungstitel gegen die BesetzerInnen erwirkt. Wie bereits vorher als "letztes Mittel" (AStA) geplant, ließ der AStA gegen 19 Uhr das KoZ von der Polizei gewaltsam räumen. Dabei wurden die Personalien von mehr als 20 Leuten festgestellt. Acht BesetzerInnen wurde unter Androhung von hohen Geldstrafen verboten, das KoZ zu betreten.

Wir sind der Meinung, daß das KoZ allen Gruppen an der Uni Frankfurt (außer faschistischen Organisationen) für Veranstaltungen offen stehen muß. Daher kritisieren wir die bisherige Praxis der Vergabe der Räume durch das KoZ-Kollektiv. Auch die finanziellen Verhältnisse müssen geklärt werden.

Es liegt nicht im Interesse der Studierenden, diese Probleme durch den Einsatz der Staatsgewalt zu lösen. Diese dürfen nur auf politischem Wege entschieden werden.

Allen Studierenden, die sich für das Kommunikationszentrum interessieren, muß die Möglichkeit gegeben werden, über dessen zukünftige Gestaltung in personeller und inhaltlicher Hinsicht zu entscheiden!

Wir fordern den AStA daher auf:

- die Hausverbote gegen die BesetzerInnen zu widerrufen
- zur Information der Studierenden spätestens bis zum 30. Juni eine Veranstaltung stattfinden zu lassen, auf der alle betroffenen Gruppen die Situation darstellen können. Auf dieser Veranstaltung soll eine Vorbereitungsgruppe für eine studentische Vollversammlung gebildet werden.

Diese Vorbereitungsgruppe soll innerhalb einer auf der Veranstaltung festgelegten Frist eine studentische Vollversammlung einberufen, auf der über die zukünftige Gestaltung des KoZ entschieden wird.

* Der AStA der Uni Frankfurt wird zur Zeit von folgenden Gruppen getragen: Bündnis '90/Die Grünen (4 Sitze im Studierendenparlament), Juso-Hochschulgruppe (3 Sitze), Liberale Hochschulgruppe (1 Sitz), Internationale Liste/Undogmatische Linke (1 Sitz)

Linksruck

Jusos gegen Rechts!

